

## Botschaft

des

Bundesrathes an die Bundesversammlung, betreffend Kredite  
für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1883.

(Vom 9. Mai 1882.)

---

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen das Materialbudget des Militärdepartements für das Jahr 1883 zur Genehmigung vorzulegen und werden den Betrag desselben, wie üblich, im Gesamtbudget für dieses Jahr einschalten.

### D. II. D. a. Bekleidung.

Gradabzeichen . . . . . Fr. 10,000

Nachdem von jezt ab auch die Landwehr Wiederholungskurse zu bestehen hat und zahlreiche Cadresergänzungen stattzufinden haben, so steigert sich der Bedarf an Gradabzeichen, und wir sehen uns deßhalb genöthigt, den betreffenden Budgetposten angemessen zu erhöhen.

### D. II. D. b. Bewaffung und Ausrüstung.]

Die für das Jahr 1883 in Aussicht genommenen Anschaffungen an persönlicher Ausrüstung, mit Einschluß der Bewaffung, basiren, wie in den Vorjahren, auf der Annahme einer Rekrutirung von zirka 13,000 Mann.

Bei Feststellung der Stückzahlen der einzelnen Gegenstände sind die vorhandenen Magazinbestände entsprechend berücksichtigt worden.

### I. Handfeuerwaffen.

#### A. Neue Waffen.

6200	Repetirgewehre mit Zugehör, inklusive Ersaz der durch Brandunglück untergegangenen Waffen	à Fr. 82. —	Fr. 508,400	
1000	Repetirstuzer . . . . .	„ „ 94. —	„ 94,000	
			<hr/>	Fr. 602,400

#### B. Aufgerüstete Waffen.

	Für Aufrüsten von gebrauchten Waffen . . . . .		„	40,000
--	--	--	---	--------

### II. Blanke Waffen.

1000	Säbel für berittene Mannschaft . . . . .	à Fr. 14. —	Fr. 14,000	
1500	Faschinenmesser . . . . .	„ „ 9. —	„ 13,500	
700	Pionniersäbel . . . . .	„ „ 10. —	„ 7,000	
100	Säbel für Infanteriefeldweibel . . . . .	„ „ 8. —	„ 800	
			<hr/>	„ 35,300
				Fr. 677,700

### III. Ausrüstungsgegenstände.

9,000	Gewehrriemen . . . . .	à Fr. 1. 20	Fr. 10,800	
10,000	Leibgurte . . . . .	„ „ 1. 35	„ 13,500	
1,200	Faschinenmessertaschen, einfache . . . . .	„ „ 1. 30	„ 1,560	
800	Faschinenmessertaschen mit 2 Schnallen . . . . .	„ „ 1. 50	„ 1,200	
10,000	Bajonnetscheiden-taschen . . . . .	„ „ 1. 30	„ 13,000	
			<hr/>	
	Uebertrag	Fr. 40,060	Fr. 677,700	

		Uebertrag	Fr. 40,060	Fr. 677,700
1,000	Bajonnetscheiden mit Schlaufen . à Fr.	1. 30	„ 1,300	
9,000	Patrontaschen für Infanterie . „ „	4. 45	„ 40,050	
300	Patrontaschen für Dragoner . „ „	3. —	„ 900	
100	Patrontaschen für Guiden . „ „	3. —	„ 300	
40	Säbelkuppel mit Schlagband für Adjutant-Unter- offiziere . „ „	6. 50	„ 260	
300	Säbelkuppel mit Schlagband für Dragoner . „ „	4. 20	„ 1,260	
900	Säbelkuppel mit Schlagband für Guiden u. Train „ „	4. 20	„ 3,780	
120	Trommelkuppel mit Kniefell . „ „	12. —	„ 1,440	
250	Trompetertaschen „ „	3. 50	„ 875	
100	Tragriemen für Trompeten . „ „	1. 60	„ 160	
100	Fouriertaschen für Unberittene . „ „	10. —	„ 1,000	
50	Fouriertaschen für Berittene . „ „	9. 50	„ 475	
300	Kavalleriereitzeuge, komplet, mit Unterlagdeke . „ „	262. —	„ 78,600	
300	Karabinerholftern „ „	8. 20	„ 2,460	
50	Revolvertaschen . „ „	3. 50	„ 175	
50	Feldbeile . „ „	3. —	„ 150	
300	Feldflaschen . „ „	2. 50	„ 750	
150	Trommeln mit Schlägel (neues Modell) . „ „	45. —	„ 6,750	
100	Vorrathsfelle . „ „	2. 40	„ 240	
		Uebertrag	Fr. 180,985	Fr. 677,700

Uebertrag Fr. 180,985 Fr. 677,700

## Musikinstrumente:

70 Cornets . . . à	Fr. 40. —	Fr. 2,800
60 Bügel . . . " "	41. —	" 2,460
10 Baßtrompeten . . . " "	60. —	" 600
40 Althorn . . . " "	62. —	" 2,480
20 Baryton B . . . " "	72. —	" 1,440
20 Baryton Es . . . " "	100. —	" 2,000
200 Trompetenschnüre . . . " "	2. 80	" 560
300 Mundstückschnüre . . . " "	2. —	" 600
20 Fangschnüre für Dragonerunter- offiziere . . . " "	16. —	" 320
20 Fangschnüre für Guidenunteroffi- ziere . . . " "	16. —	" 320
15,000 Oelfläschchen für Infanterie . . . " "	— 15	" 2,250
400 Oelfläschchen für Berittene . . . " "	— 15	" 60
		<u>" 196,875</u>
Total der Bewaffung und Ausrüstung		<u>Fr. 874,575</u>

## D. II. F. Equipementsentschädigung.

20 Offiziere, welche zu Adjutanten abkommandirt werden, aus Be- rittenen hervorgehend . . .	à Fr. 30	Fr. 600
18 Offiziere, welche zu Adjutanten abkommandirt werden, aus Un- berittenen hervorgehend . . .	" " 315	" 5,670
47 Supplementarentschädigungen für Offiziere, welche sich beritten zu machen haben . . .	" " 300	" 14,100
170 Offiziere, beritten . . .	" " 500	" 85,000
Kavallerie Artillerie Genie Sanität Veterinär Verwalt.		
15 58 10 50 12 25		
370 neu ernannte unberittene Offiziere . . .	" " 200	" 74,000
		<u>Fr. 179,370</u>

						Uebertrag	Fr. 179,370
Infanterie	Artillerie	Genie	Sanität	Verwaltung			
310	10	15	10	25			
2	Entschädigungen an Stabssekretär-Lieutenants . . . . .				à Fr. 85	"	170
	Entschädigungen für Adjutant-Unteroffiziere :						
5	Berittene . . . . .				à Fr. 115	Fr. 575	
49	aus Unberittenen oder aus Berittenen hervorgehend . . . . .				" " 80	" 3920	
						"	4,495
	Beitrag für Revolveranschaffungen durch Offiziere :						
400	Revolver . . . . .				à Fr. 17	"	6,800
							Fr. 190,835

Die eingesetzten Einheitspreise entsprechen, wie in den Vorjahren, den vom Bundesrathe bestimmten Entschädigungsansätzen. Die Zahl der Beiträge von je Fr. 17 für durch Offiziere angekaufte Revolver wird voraussichtlich pro 1883 infolge Einführung eines speziell für nichtberittene Offiziere bestimmten Revolvermodelles anwachsen, und es wurde der Posten diesem entsprechend erhöht.

## D. II. H. Kriegsmaterial.

### A. Stäbe.

Keine.

### B. Infanterie.

#### a. Korpsausrüstung.

1)	4480	Linnemann'sche Spaten mit Futteralen . . . . .	à Fr. 3. 90	Fr. 17,472
2)	3840	tragbare Bikel mit Futteralen	" " 4. 80	" 18,432
3)	500	Futterale für tragbare Beile	" " 2. 20	" 1,100
4)	976	Gliedersägen . . . . .	" " 5. 70	" 5,562
5)		Umänderung von 53 Bataillons-fourgons . . . . .	" " 70. —	" 3,710
			Uebertrag	Fr. 46,276

			Uebertrag	Fr. 46,276	
6)	1060	Wurfschaufeln	à Fr. 2. —	„	2,120
7)	530	Bichelhauen	. „ „ 5. —	„	2,650
8)	530	Aexete	. „ „ 4. 80	„	2,544
9)	265	Waldsägen	. „ „ 7. 20	„	1,908
10)		Kochgeschirre	.	„	18,800
					<hr/>
					Fr. 74,298

Ad 1—4. Mit obiger Anschaffung von tragbaren Schanzwerkzeugen wird der Bedarf sowohl für den ganzen Auszug als für die Instruktionsplätze gedeckt.

Ad 5—9. Ziffer 5 bezieht sich auf die Umänderung der ersten Hälfte der Bataillonsfourgons der Landwehrrinfanterie. Die Ziffern 5—9 beschlagen das in dieselben aufzunehmende Material. Es ist kein Grund vorhanden, die Gleichheit des Korpsmaterials zwischen Auszug und Landwehr nicht auch auf die in die Fourgons unterzubringenden Werkzeuge auszuweiten. Die Landwehr bedarf derselben wenigstens eben so nöthig als der Auszug, weil sie meistens auf defensives Verhalten angewiesen sein wird, und weil ihr die tragbaren Werkzeuge ganz fehlen.

Ad 10. Diese Ziffer bezweckt die successive Ergänzung des Kochgeschirrs der Landwehr. Vergleiche leztjährige Botschaft.

#### b. Instruktionsmaterial.

- |    |  |   |        |
|----|--|---|--------|
| 1) | Ergänzung des Schulmaterials in den Divisionskreisen | „ | 2,500  |
| 2) | 800 Exerzirwesten à Fr. 16. 50                       | „ | 13,200 |

Beide Posten entsprechen den leztjährigen und haben zur Kompletterhaltung des betreffenden Materials zu dienen.

Total der Infanterie Fr. 89,998

### C. Kavallerie.

#### a. Korpsausrüstung.

Keine.

## b. Schul- und Remontenmaterial.

1)	10 Remontensättel mit Zäumung und Unterlagendeke . . . . .	à Fr. 180. —	Fr. 1800
2)	100 Stallschürzen . . . . .	„ „ 1. 90	„ 190
3)	100 Stallhalftern (Lederhalftern) . . . . .	„ „ 7. —	„ 700
4)	100 Pferdedecken . . . . .	„ „ 10. 70	„ 1070
5)	100 Uebergurten . . . . .	„ „ 2. 20	„ 220
6)	100 Kopfsäcke . . . . .	„ „ 1. 70	„ 170
7)	50 Pferdepuzzeuge ohne Kopfsak . . . . .	„ „ 7. 50	„ 375
8)	50 Reisbürsten . . . . .	„ „ —. 90	„ 45
9)	100 Blechtafeln mit Pferdenamen . . . . .	„ „ 1. 35	„ 135
10)	1 Stemmbalken . . . . .	„ . . . . .	„ 90
11)	1 Barren . . . . .	„ . . . . .	„ 70
12)	Anschaffung anatomischer Präparate . . . . .	„ . . . . .	„ 500
13)	Ersatz abgehender Arbeitskleider für Bereiter und Pferdewärter . . . . .	„ . . . . .	„ 1300

Total der Kavallerie Fr. 6665

Ad 1 — 13. Die Anschaffungen sind für den nothwendigen Ersatz von abgehendem Material und für die Ergänzung der Sammlungen auf den Kavallerie-Waffenplätzen bestimmt.

In den frühern Materialbudgets wurden die Arbeitskleider für Bereiter und Wärter unter Titel „D. II. D. a. Bekleidung“ aufgenommen, wir halten aber deren Einschaltung bei „C. b. Remonten- und Schulmaterial“ als richtiger.

## D. Artillerie.

## a. Korpsausrüstung.

1)	30 8,4 <sup>cm</sup> Ringrohre . . . . .	à Fr. 4800	Fr. 144,000
2)	20 erhöhte Laffeten mit Prozen und theilweiser Ausrüstung für 12 <sup>cm</sup> Geschütze . . . . .	„	72,000
3)	Anschaffung der Munition für die vorhandenen Versuchsrohre . . . . .	„	41,050
4)	Reitzeuge und Pferdegeschirre für die Land- wehr . . . . .	„	90,000
5)	1700 Tränkeimer . . . . .	à Fr. 3. 50	„ 5,950
6)	Munitionstransportkisten für den Depotpark des Auszuges . . . . .	„	10,200
7)	Material für die Landwehr-Parkkolonnen . . . . .	„	19,000
8)	Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Positionsgeschütze . . . . .	„	3,000
			<hr/>
			Fr. 385,650

Uebertrag Fr. 385,650

Ad 1. Ueber die Nothwendigkeit der Anschaffung von neuen Geschützrohren für unsere Feldartillerie verweisen wir auf die Botschaften betreffend die Budgets der letzten Jahre. Die pro 1883 vorgesehene Bestellung soll uns ermöglichen, weitere Batterien mit dem neuen Material auszurüsten.

Ad 2. Die Beschaffung erhöhter Laffeten für einen Theil unserer 12<sup>cm</sup> Geschütze ist eine absolute Nothwendigkeit mit Rücksicht auf die ausgiebigere Verwendung dieser Geschütze in befestigten Stellungen.

Ad 3. In den Jahren 1876 und 1881 haben Sie dem Militärdepartement durch entsprechende Kreditbewilligungen unter Anderem die Beschaffung folgender Versuchsgeschütze ermöglicht:

	1	Stük	15 <sup>cm</sup>	Ringrohr
	1	"	12	"
	2	"	10	"
und 2	"	15		gezogene Mörser.

Diese besten unserer Rohre sind für einen Ernstfall total werthlos, da für dieselben keine Depotmunition vorhanden ist, und wir haben deshalb für das Jahr 1883 die Beschaffung dieser Munition vorgesehen.

Ad 4. Wir verweisen auf die Begründung der Aufnahme eines ähnlichen Posten in das Budget für das Jahr 1882.

Ad 5. Unsere Trainabtheilungen sind nicht mit der genügenden Anzahl Tränkeimer versehen, um in entsprechend kurzer Zeit sämtliche Pferde mit Trinkwasser zu versehen; wir beabsichtigen deshalb, für jedes 4- und 6pferdige Gespann einen aus Segeltuch erstellten Eimer zu beschaffen.

Ad 6. Mit dem vorgeschlagenen Betrage läßt sich der für die Depotsparcs des Auszugs nöthige Bestand an Munitionstransportkisten zu Ende führen; nach Ablieferung der diesjährigen Bestellungen fehlen noch:

Uebertrag Fr. 385,650

79	8 <sup>cm</sup>	Shrapnelkisten
484	10 <sup>cm</sup>	Granatkisten
238	„	Shrapnelkisten
394	„	Patronenkisten.

Ad 7. Mit dem angesetzten Posten bezweken wir, die in diesem Jahre begonnene Anschaffung von Fuhrwerken für die Landwehrparkkolonnen fortzusetzen.

Ad 8. Die im Jahre 1881 begonnene Ergänzung der Ausrüstung der vorhandenen Positionsgeschütze ist auch im nächsten Jahre fortzusetzen, wofür wir den gleichen Betrag wie in den Vorjahren in Aussicht nehmen.

#### b. Instruktionmaterial.

1)	Kompletirung und Ersatz von Pferdebeschirung und Reitzeugen	Fr. 15,000
2)	2 Parkkrüstwagen	„ 9,200
3)	2 8,4 <sup>cm</sup> Hartbronze-Rohre sammt Coquille zu deren Guß	„ 10,000
4)	Anschaffung fernerer 150 Arbeitskleider für die Positionsartillerie	
	à Fr. 14	„ 2,100

„ 36,300

Ad 1. Betreffend diesen Budgetansatz verweisen wir auf die Botschaften der letzten Jahre; ein großer Theil der Geschirre auf den Artillerie-Waffenplätzen ist durch den langjährigen Gebrauch derart mitgenommen, daß noch für einige Jahre großer Ersatz nöthig wird.

Ad 2. Zum Instruktiondienst ist zurzeit nur ein Parkkrüstwagen vorhanden, und es müssen deßhalb jedes Jahr solche Fuhrwerke vom Korpsmaterial in die Schulen gesandt worden, wodurch dieselben zu sehr abgenutzt werden und die Hin- und Herspeditionen nebstdem bedeutende Transportspesen verursachen. Zur Hebung dieser Uebelstände beantragen wir die Beschaffung von 2 Parkkrüstwagen für Instruktionzwecke und als Reserve für den Kriegsfall.

Uebertrag Fr. 421,950

Uebertrag Fr. 421,950

Ad 3. Die Anschaffung zweier 8,4<sup>cm</sup> Geschützrohre aus Hartbronze ist sehr angezeigt, um solche Rohre in den Schulen erproben zu können, und, sofern sich diese bewähren, die Bewaffnung der Feldartillerie mit Hartbronze-Rohren fortsetzen zu können.

Hiebei gehen wir von der Bestrebung aus, unsere Geschütze, wenn immer möglich, im Inland zu fabriciren und wir dürfen nach den bis jetzt erzielten Resultaten hoffen, es werde dies gelingen. Wir bemerken nur noch, daß in dem etwas hoch scheinenden Posten die einmaligen Erstellungskosten für die zum Guß nöthigen Coquillen inbegriffen sind.

Ad 4. Da oft 3 — 4 Kompagnien Positionsartillerie gleichzeitig im Dienst sind, genügen die letztes Jahr bewilligten Arbeitskleider nicht und wird deshalb für das nächstjährige Budget deren Ergänzung auf 300 Kleidungen empfohlen.

## c. Modellsammlung.

Gleicher Kredit wie in den Vorjahren	„	2,500
Total Artillerie	Fr.	<u>424,450</u>

## E. Genie.

## a. Korpsausrüstung.

1) 11 Fuhrwerke . . . . . à Fr. 3000	Fr.	33,000
2) Vervollständigung des Brückenmaterials . . . . .	„	9,000
3) Holzvorräthe . . . . .	„	2,000
4) Bearbeitung der vorhandenen Holzvorräthe . . . . .	„	3,000
	Fr.	<u>47,000</u>

Diese sämtlichen Posten sind die gleichen wie im leztjährigen Budget und dienen zur Kompletirung des Geniematerials, wie sie in der Botschaft vom 27. Mai 1880 vorgesehen ist, und durch Annahme der beiden lezten Budgets genehmigt wurde.

## b. Instruktionsmaterial.

Modelle und Instrumente . . . . .	Fr.	1000
100 Arbeitskleider für Genie . . . . .	„	1400
	„	<u>2,400</u>
Total Genie	Fr.	49,400

## F. Sanität.

## a. Korpsausrüstung.

1) Sanitätsmaterial für den Auszug . . . . .	Fr. 3,500
2)       "       "       die Landwehr . . . . .	" 24,000
	Fr. 27,500

Ad 1. Das Sanitätsmaterial des Auszuges bedarf einiger Ergänzungen und Umänderungen, um den Anforderungen der jezigen antiseptischen Wundbehandlung gerecht zu werden. Es bedarf zu diesem Zwecke:

Der Anschaffung von antiseptischen Verbandpaketen für je einen ersten Wundverband. Wir halten es nach den Kriegserfahrungen der letzten zwölf Jahre nicht für nöthig, wie in den meisten andern Armeen, jeden Mann mit einem solchen Pakete auszurüsten, zumal erfahrungsgemäß in den Händen des Mannes dieses Material entweder beschmutzt oder zu andern Zwecken (Gewehrpuzen u. dgl.) verwendet wird. Wohl aber müssen wir unsere Wärter und Träger mit solchen Paketen ausrüsten und auch das Korpsmaterial mit einem ansehnlichen Reservevorrath dotiren. Im Ganzen rechnen wir für den Auszug auf einen Bedarf von 20% des Mannschaftsbestandes, da oft mehrfache Verwundungen vorkommen, oder rund 20,000 Pakete à 25 Rp. . . . . Fr. 5000

Die übrigen nöthigen Abänderungen können per Bataillon auf Fr. 10, per Spezialwaffeneinheit auf Fr. 5 veranschlagt werden, im Ganzen auf . . . . .       " 2000

Die Gesamtausgabe von . . . . . Fr. 7000  
beantragen wir auf zwei Jahre zu vertheilen.

Ad 2. Bezüglich der Landwehr wird auf die letztjährige Botschaft verwiesen, wonach zur planmäßigen Beschaffung des nöthigen Korps-sanitätsmaterials binnen sechs Jahren ein jährlicher Kredit von Fr. 24,000 nöthig ist.

## b. Material der Feldlazarethe.

Umänderung der Blessirtenwägen . . . . .	" 1,700
	Uebertrag Fr. 29,200

Uebertrag Fr. 29,200

An den ältern Blessirtenwägen sollten einige Verbesserungen angebracht werden, wie sie an den letztes Jahr angefertigten zwei neuen sich als sehr gut bewährt haben. Die daherigen Kosten belaufen sich per Wagen auf Fr. 46; die Umänderung wäre an 37 Wägen vorzunehmen.

### c. Spitalmaterial.

Ergänzung des Spitalmaterials im Militärspital Thun,  
wie letztes Jahr . . . . . " 200

### d. Instruktionmaterial.

1) Muster und Modelle . . . . . Fr. 500  
2) Ergänzung des Instruktionmaterials . . . . . " 200  

---

" 700

Beide Posten wie letztes Jahr.

Der große Posten für Ausrüstung von 2 Lazarethreserven fällt dies Jahr weg.

Total Sanität Fr. 30,100

## G. Verwaltung.

### a. Korpsmaterial.

1) 8 Peyer'sche Feldbakofeneisengarnituren Fr. 21,000  
2) 2 Rüstwagen für den Transport einer  
Garnitur Feldbakofen nach System  
Peyer, incl. Transportkosten . . . . . " 5,000  
3) 72 Wagenblachen à Fr. 100 . . . . . " 7,200  

---

" 33,200

Ad 1. Jede Verwaltungskompagnie soll vorläufig mit 4 Garnituren zu 4 Ofen ausgerüstet werden. Mit der pro 1883 vorgesehenen Anschaffung werden 4 Divisionen mit dem eisernen Feldbakofenmaterial ausgerüstet.

Ad 2. Wir bewilligten unterm 14. Februar l. J. die Anschaffung von 2 zur Feldbäckerei vollständig ausgerüsteten Rüstwagen und zum Transport einer aus

Uebertrag Fr. 33,200

Uebertrag Fr. 33,200

4 Ofen bestehenden Ofengarnitur, nach dem System Peyer in Wien. Mit diesen Wagen sollen die nöthigen Versuche gemacht werden, um über ein Modell zum Transport des eisernen Ofenmaterials schlüssig zu werden.

Ad 3. Aus den im Bericht zum Materialbudget pro 1881 entwickelten Gründen sind für weitere 2 Verwaltungskompagnien je 36 Wagenblachen zu beschaffen.

#### b. Instruktionmaterial.

Modelle, Präparate, Bibliothek, wie im Vorjahr . . .	n	300
Total Verwaltung		Fr. 33,500

#### H. Allgemeines Korpsmaterial.

1) Anschaffung von Mannschaftsdecken . . .	Fr.	60,000
2) 25 fahrende Feldküchen à Fr. 1300 . . .	n	32,500
3) 1022 Aufschriftentäfelchen für Bagage- u. Proviant-Requisitionswagen des Auszuges sammt Befestigungsmittel à 3. 50 . . . . .	n	3,577

Ad 1. Es scheint uns wünschenswerth, die Beschaffung der Mannschaftsdecken in das Materialbudget einzustellen, um die rechtzeitige Ausschreibung und Erstellung der Decken einleiten zu können, hauptsächlich mit Rücksicht auf den Umstand, daß der inländischen Industrie die nöthige Zeit eingeräumt werden muß, um die Bestellung rechtzeitig auszuführen, was auf dem Weg des ordentlichen Budgets nicht thunlich erscheint.

Es handelt sich also hier nicht um eine Vermehrung des Gesamtbudgets, sondern nur um eine Uebertragung eines Postens aus dem ordentlichen Budget in das Materialbudget des Militärdepartements.

Ad 2. Behufs Ausrüstung der Artillerie und möglicherweise noch anderer Spezialwaffen mit Feldküchen beabsichtigen wir die begonnenen Anschaffungen pro 1883 fortzusetzen.

Ad 3. Bei den Divisions- und Brigadenübungen ist jeweilen die nöthige Anzahl Proviant- und Bagagewagen zu requiriren und müßten auch bei einem all-

Uebertrag Fr. 96,077

Uebertrag Fr. 96,077

fälligen Truppenaufgebot für sämtliche Korps diese Fuhrwerke auf dem Wege der Requisition beschafft werden. Zur Zutheilung dieser Fuhrwerke an die betreffenden Korps ist es nun nothwendig, dieselben mit einer Aufschrift zu versehen, durch welche das Korps deutlich angegeben ist. Die Erstellung zweckmäßig angebrachter, einheitlicher, dem angeführten Zwecke entsprechender Täfelchen muß als eine wirkliche Nothwendigkeit bezeichnet werden, und wird diese Neuerung unzweifelhaft dazu beitragen, sich bei den Proviant- und Bagagetrains besser zurecht zu finden.

Total allgemeines Korpsmaterial . . . Fr. 96,077

### J. Verbesserung an bestehendem Material.

Troz der bisher gemachten Anstrengung zeigen sich immer wieder kleinere Uebelstände am Material, welche zu beseitigen sind; auch bleibt noch Verschiedenes zu thun, um mehr Uniformität in der Ausrüstung der gleichnamigen Fuhrwerke von verschiedenem Ursprung zu erzielen. Wir beantragen eine kleine Erhöhung dieses Postens gegenüber dem Vorjahre . . . . . Fr. 6,000

### Rekapitulation.

	Fr.	Budget pro 1882. Fr.
D. II. D. a. Gradabzeichen . . . . .	10,000	7,300. —
D. II. D. b. Bewaffung und Ausrüstung . . . . .	874,575	840,147. 50
D. II. F. — Equipement . . . . .	190,835	192,600. —
D. II. H. — Kriegsmaterial:		
a. Stäbe . . . . .	Fr. —	1,120. —
b. Infanterie . . . . .	89,998	90,327. 50
c. Kavallerie . . . . .	6,665	16,640. —
d. Artillerie . . . . .	424,450	413,290. —
e. Genie . . . . .	49,400	49,400. —
f. Sanität . . . . .	30,100	21,200. —
g. Verwaltung . . . . .	33,500	30,900. —
h. Allgemeines Korps- material . . . . .	96,077	5,000. —
i. Verbesserungen an be- stehendem Material . . . . .	6,000	5,000. —
	<u>736,190</u>	
Total	1,811,600	<u>1,672,925. —</u>

Wir benutzen diesen Anlaß, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 9. Mai 1882.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,  
Der Bundespräsident:

**Bavier.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**



(Entwurf)

## Bundesbeschluß

betreffend

**Bewilligung der für die Beschaffung von Kriegsmaterial für das Jahr 1883 erforderlichen Kredite.**

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrathes vom  
9. Mai 1882,

beschließt:

Für die Beschaffung von Kriegsmaterial werden folgende Kredite bewilligt, welche einen Bestandtheil des allgemeinen Budget für 1883 bilden und in dem bezüglichen im Dezember laufenden Jahres vorzulegenden Voranschlag einzuschalten sind:

D. II. D. a. Bekleidung.	Fr.	10,000
D. II. D. b. Bewaffnung und Ausrüstung	„	874,575
D. II. F. Equipementsentschädigung	„	190,835
D. II. H. 2. Kriegsmaterial, Neuanschaffungen	„	736,190
Total	Fr.	<u>1,811,600</u>

## Instruktion

betreffend

### Denaturiren des Weingeistes mittelst Steinkohlentheeröl.

(Zum Bundesrathsbeschlusse vom 17. Mai 1882.)

#### § 1.

Weingeist, welcher bei seiner Einfuhr vorschriftgemäß denaturirt wird, unterliegt einem eidg. Eingangszoll von Fr. 7 per q.

#### § 2.

Das gewöhnliche Denaturirverfahren für Weingeist besteht in der Beimischung von Steinkohlentheeröl im Verhältniß von wenigstens 3 Deciliter Theeröl auf 100 kg. Weingeist.

#### § 3.

Die Einfuhr zum ermäßigten Zolle von Fr. 7 wird nur gestattet und das Denaturiren nur dann vorgenommen, wenn dies bei der Einfuhr durch den Waarenführer, resp. Deklaranten, ausdrücklich verlangt wird.

#### § 4.

Die Zollstätte hat aus dem zum Denaturiren bestimmten Gebinde 3 à 4 Liter in ein Gefäß abzuziehen, das vorgeschriebene Quantum Theeröl dieser abgezogenen Flüssigkeit beizumischen, diese hernach in den zum Denaturiren bestimmten Weingeist zu giessen und durch Rühren mit einem Stabe gehörig mit demselben zu vermengen.

Diese Denaturation ist auch dann vorzunehmen, wenn der Weingeist vor dem Eintritt in die Schweiz angeblich denaturirt worden sein sollte. Die Zollbeamten sind dafür verantwortlich.

§ 5.

Nach vollzogener Denaturation erfolgt die abschliessliche Zollabfertigung nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften, jedoch wird gefordert, daß in der Deklaration die Firma des Adressaten der Sendung und der Gebrauch, zu welchem diese eingeführt wird (zur Fabrikation von Farben, zu Brennzwecken u. s. w.) angegeben werde.

§ 6.

Die denaturirt eingeführten Quantitäten Sprit sind von den Zollstätten im Formular 197 a, nach Gewicht und Zollbetrag, und von den Gebietsdirektionen auf Formular 198 am Schlusse, nach Zollstätten zu verzeichnen.

§ 7.

Das zum Denaturiren zu verwendende Steinkohlentheeröl soll von wasserheller Qualität sein.

§ 8.

Für die Besorgung des Denaturirens ist der Zollstätte durch den Waarenführer, resp. Deklaranten, als Mühewalt 50 Rp. für je 100 kg. denaturirten Sprit zu entrichten; jedoch soll diese Entschädigung den Betrag von höchstens fünf Franken für eine Wagenladung nicht übersteigen.

Nebstdem sind der Zollstätte die Kosten der zum Denaturiren verwendeten Substanz zu vergüten.

Bern, den 19. Mai 1882.

Eidg. Zolldepartement:

**Hammer.**



# Summarische Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz

vom Monat April 1882 und 1881.

(Mit Angabe der wichtigsten Waarenartikel.)

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1881.	1882.	1881.
<b>Vieh:</b>				
Kleinvieh . . . . .	6,243	7,050	4,554	3,597
Großvieh . . . . .	9,975	11,395	6,216	4,632
Pferde, Maulthiere und Füllen . . . . .	477	479	383	218
<b>Waaren nach Werth oder Gewicht berechnet:</b>				
a. Total nach Werth . . . . .	194,639	78,146	764,097	772,607
b.   "   "   Gewicht, metrische Zentner . . . . .	1,692,940	1,610,141	246,682	226,414
	Werth.	Werth.		
	Fr.	Fr.	q.	q.
wovon: Akergeräthe, Fuhrwerke, Lastwagen, Kähne . . . . .	43,664	63,016	154	97
Eisenbahnwagen aller Art . . . . .	150,975	15,130	842	—

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1881.	1882.	1881.
	q.	q.	q.	q.
Amlung . . . . .	2,363	2,550	77	44
Apotheker- und Droguerie waaren, nicht besonders benannte . . . . .	654	718	309	209
Arbeiten, fertige, wie Kleider, Weißzeug etc. . . . .	834	794	115	45
Asphalt . . . . .	1,030	555	10,082	16,653
Baumwolle, rohe . . . . .	21,357	22,737	279	7
Baumwollenabfälle . . . . .	960	570	1,360	739
Baumwollengarn, rohes . . . . .	806	840	6,450	5,045
„ „ gebleichtes, gefärbtes . . . . .	450	346	540	300
Baumwollgewebe, rohe . . . . .	1,317	1,597	2,680	2,823
„ „ gefärbte, gebleichte, bedruckte . . . . .	1,605	1,697	6,098	6,234
Bettfedern und Flaum . . . . .	215	214	7	10
Bier in Fässern . . . . .	9,544	7,670	2,257	1,722
Bijouteriewaaren . . . . .	63	65	3	3
Branntwein und Weingeist in Fässern . . . . .	14,467	11,585	837	887
„ „ „ „ Flaschen . . . . .	102	99	107	285
Bücher und Musikalien . . . . .	845	762	746	484
Butter und Schweineschmalz . . . . .	2,296	4,109	1,103	1,730
Cacaobohnen . . . . .	734	854	101	95
Cement . . . . .	27,464	31,721	1,425	1,080

	Einfuhr		Ausfuhr.	
	1882.	1881.	1882.	1881.
	q.	q.	q.	q.
Chemische Produkte, nicht besonders benannte .	870	452	284	355
Chocolade . . . . .	9	15	571	280
Dachziegel und Baksteine . . . . .	17,704	22,016	10,802	6,918
Eisen und Stahl, roh, in Masseln; altes Eisen .	27,225	21,905	3,027	4,822
Eisen, geschmiedetes . . . . .	11,616	11,366	197	449
Eisen (Façoneisen) und Eisenblech, grobes .	14,590	11,862	10	18
Eisenblech (Schwarzblech) . . . . .	1,753	1,739	12	20
„ (Weißblech) . . . . .	3,959	3,571	19	10
Eisenbahnschienen . . . . .	11,800	18,146	8,691	18
Eisendraht . . . . .	559	556	10	2
Eisengußwaren . . . . .	2,906	2,640	802	540
Eiserne Röhren, schmiedeiserne, gezogene, genietete	2,575	1,578	68	34
Eisen- und Stahlwaren, rohe . . . . .	3,629	3,579	772	918
„ „ „ polirte, bemalte . . . . .	158	174	10	8
Essig in Fässern . . . . .	886	471	132	134
Esswaren, feine . . . . .	811	747	85	38
Farberden, gemahlene . . . . .	1,322	1,531	71	86
Farbhölzer, -Wurzeln und -Kräuter, unzerkleinert oder gemahlen . . . . .	1,242	5,732	88	124
Farben und Farbextrakte . . . . .	982	899	1,600	1,364

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1881.	1882.	1881.
	q.	q.	q.	q.
Felle und Häute, rohe . . . . .	592	784	4,172	2,996
Fische, getrocknete . . . . .	46	134	8	27
Flachs, Hanf, Werg und Jute, roh . . . . .	1,150	1,005	16	23
Flachs-, Hanf- und Jutegarn, rohes . . . . .	189	300	76	128
Leinengewebe, rohe . . . . .	200	282	—	37
„ gebleichte, gefärbte . . . . .	505	575	19	27
„ Pakleinen . . . . .	854	635	1	2
Fleisch, frisches und gesalzenes . . . . .	1,505	1,686	3,822	3,631
Gerberrinde und Lohkuchen . . . . .	2,957	1,988	176	174
Gerste, geröllte . . . . .	1,272	4,110	7	53
Getreide und Hülsenfrüchte . . . . .	271,967	231,093	605	2,366
	<b>1882.</b>	<b>1881.</b>		
	<b>Einfuhr.</b>	<b>Einfuhr.</b>		
wovon Weizen . . . . .	209,008	180,990		
Roggen . . . . .	3,012	1,619		
Hafer . . . . .	24,447	16,476		
Gerste . . . . .	11,825	12,105		
Mais . . . . .	22,118	19,005		
Bohnen . . . . .	1,121	246		
Erbsen . . . . .	71	84		
Nichtbenannte . . . . .	365	568		

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1881.	1882.	1881.
	q.	q.	q.	q.
Glas: Fensterglas, gewöhnliches . . . . .	1,479	1,909	8	4
Hohlglas, grünes und braunes . . . . .	2,265	2,397	62	63
Hohlglas, weißes, gemeines . . . . .	723	708	32	16
Glaswaaren, feine . . . . .	500	533	7	9
Spiegelgläser und Spiegel . . . . .	212	224	—	—
Harze, rohe und gereinigte . . . . .	337	929	26	21
Heu und Stroh . . . . .	12,822	15,608	3,602	2,464
			Werth.	Werth.
			Fr.	Fr.
Holz: Bauholz, rohes . . . . .	21,390	30,570	278,373	254,176
Sägewaare und vorgearbeitetes Nuzholz . . . . .	54,229	56,754	446,707	473,971
Brennholz . . . . .	69,900	71,655	24,562	37,960
Holzkohlen . . . . .	2,722	3,300	14,455	6,500
			q.	q.
Holzstoff (Papiermasse) . . . . .	2,718	1,707	569	2,008
Holzwaaren, gemeine . . . . .	1,088	945	6,272	5,798
„ bemale, Möbel etc. . . . .	456	511	177	223
Instrumente, musikalische . . . . .	212	190	452	297
Käse . . . . .	889	1,033	23,204	21,469
Kaffee . . . . .	7,199	7,935	68	58

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1881.	1882.	1881.
	q.	q.	q.	q.
Kaffee, Cichorien . . . . .	2,343	2,388	57	71
Kalk und Gyps . . . . .	14,701	14,890	11,865	13,285
Kalk, hydraulischer . . . . .	16,562	21,518	2,120	1,800
Kartoffeln . . . . .	13,412	27,716	2,123	853
Kastanien . . . . .	91	334	90	195
Kleien . . . . .	2,060	3,470	2,939	3,831
Kupferblech und Draht . . . . .	408	760	5	1
Kurze Waaren (Quincaillerie) . . . . .	606	719	237	241
Leder, rohes . . . . .	1,599	1,710	762	356
„ gefärbtes, lakirtes . . . . .	401	532	47	21
Lederwaaren, grobe und feine . . . . .	116	144	12	11
„ Schuhwaaren, grobe und feine . . . . .	752	780	340	338
Lumpen zur Papierfabrikation . . . . .	1,417	1,378	225	246
Malz . . . . .	12,157	12,292	24	2
Maschinen und Maschinentheile . . . . .	4,233	4,555	12,881	8,462
Mehl . . . . .	18,777	13,419	1,970	2,579
Mehl: Kindermehl in Paketen etc. . . . .	45	36	786	367
Milch, kondensirte . . . . .	1	9	9,889	8,522
Mineralwasser . . . . .	1,458	1,549	408	391
Natron, kohlenaures (Sodasalz) . . . . .	2,974	2,916	79	28

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1881.	1882.	1881.
	q.	q.	q.	q.
Obst, frisches . . . . .	7,327	6,597	640	199
„ gedörertes . . . . .	398	1,133	38	64
Oele, fette . . . . .	8,995	10,035	365	381
„ Petroleum . . . . .	15,030	12,957	22	48
Papier: Druk- und Schreibpapier . . . . .	405	429	1,365	802
„ Lösch- und Pakpapier . . . . .	701	662	1,169	1,579
„ Pappendekel . . . . .	487	250	28	31
„ Tapeten . . . . .	258	308	6	5
Pferdehaare . . . . .	106	201	60	20
Reis . . . . .	4,532	5,483	63	66
Salz (Koch- und Viehsalz) . . . . .	11,155	6,545	1,090	3,050
Sämereien . . . . .	2,019	2,840	356	590
Schwefel, roher und gereinigter . . . . .	1,101	501	50	2
Schwefelsäure . . . . .	1,154	2,843	318	35
Seegras . . . . .	575	836	11	3
Seidencocons und Seidenabfälle . . . . .	956	630	629	499
Seide, rohe . . . . .	1,794	1,710	882	657
„ Floretseide . . . . .	417	366	530	535
Seidenbänder . . . . .	26	21	1,714	1,236
Seidene Stoffe . . . . .	106	74	1,117	855

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1881.	1882.	1881.
	q.	q.	q.	q.
Seifen . . . . .	2,411	2,585	129	131
Steine, rohe Bruch- und Pflastersteine . . . . .	142,284	134,889	28,844	25,625
„ Bausteine, behauene . . . . .	6,354	4,568	5,130	4,955
Strohgeflechte . . . . .	128	55	168	326
Stroh- und Holzhüte . . . . .	115	111	159	38
Steinkohlen, Torf, Coke . . . . .	499,762	414,178	1,607	1,662
Stikereien . . . . .	41	30	2,403	2,408
Südfrüchte . . . . .	1,408	} 2,030	24	} 26
„ Weinbeeren, getrocknete . . . . .	523		4	
Tabak in Blättern . . . . .	3,097	2,165	80	107
„ fabrizirter . . . . .	52	59	161	189
„ Cigarren . . . . .	132	138	266	113
Talg . . . . .	554	427	118	114
Teigwaaren (Nudeln) . . . . .	429	614	309	216
Töpferwaaren, feine . . . . .	1,474	1,943	222	255
„ gemeine . . . . .	1,294	2,036	625	647
Uhren und Uhrenbestandtheile . . . . .	153	126	179	161
Wein in Fässern . . . . .	80,056	94,893	2,057	1,506
„ „ Flaschen . . . . .	737	828	489	242
Weinstein . . . . .	11	13	147	192

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1882.	1881.	1882.	1881.
	q.	q.	q.	q.
Wolle, rohe . . . . .	4,000	2,662	821	909
Wollengarn, rohes, einfaches oder doublirt . . . . .	21	80	598	644
„ drei- oder mehrdrähtiges; gebleicht, gefärbt . . . . .	220	196	43	61
Wollene Decken und Teppiche . . . . .	216	233	55	38
Wollentücher . . . . .	1,459	1,691	105	119
Zink, rohes und Zinkblech . . . . .	738	737	7	4
Zucker und reiner Syrup . . . . .	23,963	21,473	4	18
„ Melasse, brauner und schwarzer Syrup . . . . .	1,355	1,200	—	—
Zündhölzchen . . . . .	71	404	1	10
<b>D u r c h f u h r .</b>				
Vieh . . . . .			954	883
Waaren, nach Gewicht taxirte . . . . .			138,817	134,189
		Total Stücke		
		Total metrische Zentner		

## **Botschaft des Bundesrathes an die Bundesversammlung, betreffend Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1883. (Vom 9. Mai 1882.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.05.1882
Date	
Data	
Seite	868-893
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 508

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.